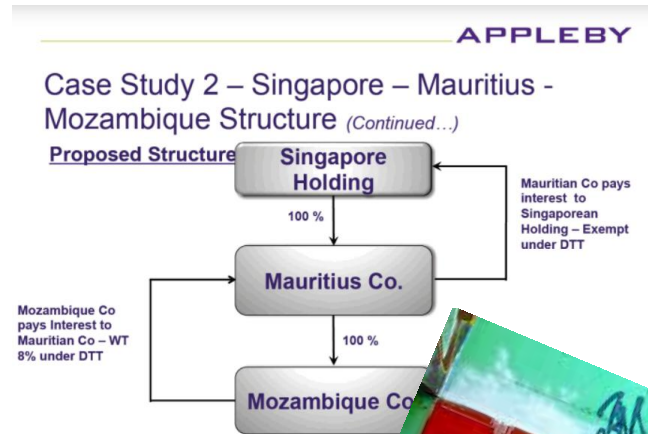


Schwerpunkt Steuern & Steuergerechtigkeit am VIDC

PwC Australia Africa Practice / August 2015

Over taxed?
Does the tax regime
encourage new mines?



Warum?

- Finanzierung (SDGs)
- Ungleichheit (zwischen Ländern, zwischen dem 1% und den 99%, zwischen den Geschlechtern)
- Rechenschaftspflicht, Demokratie

Themen

- Steuerhinterziehung und Steuervermeidung
- Das internationale Steuersystem
- (Global) Governance im Steuerbereich (UN, OECD, G20, EU ...)
- Tax & Development (Rohstoffe, Besteuerungsrechte)

Steuerhinterziehung und -vermeidung

- Steuerhinterziehung (illegal)
Anti-Geldwäsche-Maßnahmen (Steuer als Vortat)
[# Maßnahmen gegen USt-Betrug, andere Betrugsbekämpfungsmaßnahmen]
- Steuervermeidung (legal, aber nicht immer legitim)
Anti-BEPS-Maßnahmen (BEPS = steuergetriebene Schmälerung der Steuerbasis und Gewinnverschiebung)

Anti-Geldwäsche

- Steuerdelikte als Vortat seit 2012
- EU: 4. Anti-Geldwäsche-RL → Umsetzung in Ö 2016 u 2017:
 - # Finanzmarkt-Geldwäschegesetz (FM-GwG)
 - # Erweiterung Vortaten-Katalog (§165 StGB)
 - # Verschärfung d Geldwäsche-Verpflichtungen für Finanzinstitute, RechtsanwältInnen, NotarInnen, Gewerbetreibende, WirtschaftstreuhandInnen; neue „Verpflichtete“ (Wettunternehmen, Kasinos, Immobilienmakler)
 - # auch Treuhand und Trusts aufzunehmen
 - # Register der wirtschaftlichen EigentümerInnen

Anti-Geldwäsche

- Wirtschaftliche Eigentümer Registergesetz: Zugang haben
 - # Behörden
 - # „Verpflichtete“
 - # AntragstellerInnen mit „berechtigtem Interesse“ (Statut oder Mission-Statement, konkrete erfolgreiche Aktivitäten gegen Geldwäsche und Terrorfinanzierung; Nachweis für Nutzen des Registerauszugs)
- Stand der Dinge: EU-COM Novellierungsvorschlag, von EP nachgebessert, Widerstand Regierungen → Kompromiss Dez 2017: Register werden öffentlich (vorauss ab Ende 2019), aber Ausnahme f Trusts/Treuhand (wie bei 4. AMLD), Meldegrenze (Beteiligung ab 25%) nicht heruntergesetzt.

Anti-Geldwäsche

- Ö: Teilnahme am Automatischen Informationsaustausch (Gemeinsamer Meldestandard-G), aber mit Ausnahme von LIE!
– A-LIE Abkommen nicht aufgehoben (Meldeschlupfloch für Stiftungen), Kontenregister-G, Kapitalabfluss-Meldegesetz

BEPS

- BEPS-Paket d. OECD 2015 (fast) fertig
- 😊 länderweise Berichterstattung, aber 😞 Austausch nur zwischen Behörden (Umsetzung über EU-Amtshilfe-RL)
- 😊 gg. hybride Gestaltungen (DBAs), aber 😞 „Steuer-Sudoku“ der BEPS-Konvention

BEPS

- Nicht zur Debatte standen:
 - # Aufteilung der Besteuerungsrechte
 - # spezielle Probleme der Rohstoffbesteuerung
 - # alternative Modelle zu Transferpreisregelungen
- Unvollendet: Behandlung der „digital economy“
- Stand der Dinge:
 - # Streit um Veröffentlichung von länderweisen Daten. EU-COM: Konzernberichtspflicht statt Steuerangelegenheit, Ö dagegen
 - # offene Baustellen digital economy, neue Modelle, etc.

Das internationale Steuersystem (1)

- Doppelbesteuerungsabkommen
 - benachteiligen Quellen- und bevorzugen Ansässigkeitsstaaten
 - können zur Doppelnichtbesteuerung führen (treaty hopping)

VIDC-Studie: Julia Braun/Daniel Fuentes: Double Taxation Treaties between Austria and Developing Countries. A legal and economic analysis (Stand: März 2014)

→ Ö versucht Quellenbesteuerung bei passivem Einkommen möglichst zu begrenzen
(Lizenzgebühren: Besteuerung im Herkunftsland, Besteuerung von Zins- und Dividendeneinkommen geringer als im OECD-Standard empfohlen); Dienstleistungs-Betriebstätten nicht in DBA aufgenommen (nicht im OECD-, aber im UN-Musterabkommen)
- Informationsaustauschabkommen (TIEAs)
- Bilaterale Amtshilfeabkommen (Behördenkoop.)

Das internationale Steuersystem (2)

Multilaterale Abkommen:

Multilaterales Amtshilfeabkommen: OECD/CoE Convention on Mutual Administrative Assistance in Tax Matters → Grundlage für Datenaustausch (automatisch, auf Anfrage, spontan)

Multilateral Convention to Implement Tax Treaty Related Measures to Prevent BEPS (BEPS Convention)

- Umsetzung des BEPS-Pakets auf DBA-Ebene; zahlreiche Opt-outs möglich, Matching-Prozess d. Abkommenspartnerländer (Sudoku)

(Global) Governance

- **OECD** wichtigster Player, dr. Unterstützung der G20
 - Legitimität? → Inclusive Framework zur Einbeziehung aller Länder
 - OECD Model Tax Treaty (f. DBAs) und Sekretariat multilat. Steuerabkommen; BEPS; Tax & Development; ...
- **UNO**: - ECOSOC (Financing for Development-Prozess)
 - UN Tax Committee m Sub-Committees
- **Andere IOs** (IMF, WB)
- Regionale Governance → **EU**
- **USA** (FATCA)

(Global) Governance

Stand der Dinge:

- Aufwertung der UNO bisher gescheitert. G77 und NGOs pushen weiter.
- USA im Alleingang.
- Rest der Industrieländer schart sich hinter die OECD.
- EU – im Einklang mit der OECD, darüber hinaus: Es lebe der Steuerwettbewerb.

Was tun? (2)

3. Steuerwettbewerb überdenken – how low can you go?
(Spillover-Effekt) → Mindeststeuersätze.

4. Gewinne dort besteuern wo Mehrwert geschaffen wird –
Gesamtkonzernsteuer (einheitliche Steuerbemessungsgrundlage,
Gewinnaufteilung nach Kapital / MitarbeiterInnen / Umsatz,
Mindeststeuersätze).

Sanktionen – Schwarzlisten? (Definition Steueroasen, schädliche
Steuerpraktiken etc)

Was tut das VIDC?

- Netzwerken (in Ö, Europa, weltweit) – Attac, KOO, Tax Justice Europe, T20 Steuer-Arbeitsgruppe, ...
- Kommentare, PAs, Interviews zu aktuellen Themen in Ö (Paradise Papers, Ö-LIE-Abkommen, Gesetzesvorschläge etc)
- Beratungstätigkeit (österr. EZA, Bundestag, AK, AGGV, ...)
- Beteiligung und Präsentation von Studien (Tax Dodging Report v Eurodad, Financial Secrecy Index)
- Erstellung bzw Beauftragung eigener Studien (DBAs, Nairobi International Financial Center, Ökosteuern)
- Veranstaltungen